

Werner Dupuis  
**Paten lassen das Werk Ströher's leuchten**  
Rhein-Hunsrück-Zeitung  
Samstag, 1. Dezember 2015

## Paten lassen das Werk Ströher's leuchten

**Feierstunde** Rückblick auf eine seit zehn Jahren bestehende Kulturinstanz - 140 000 Euro an Spenden gesammelt

■ **Simmern.** Die Werke Friedrich Karl Ströher's standen im Blickpunkt als die Friedrich-Karl-Ströher-Stiftung die Bildpaten zum Treffen ins Simmerer Schloss eingeladen hatte. 50 Paten kamen zu diesem Anlass in der Galerie der Kunstsammlung im Dachgeschoss des Museums zusammen.

Als Leiter des Hunsrück-Museums sprach Fritz Schellack unter anderem auch über die derzeitige Ausstellung in der Galerie der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, in der nahezu alle vorhandenen Ölgemälde Friedrich Karl Ströher's präsentiert werden. Die Bildpaten, die mit ihrer finanziellen Unterstützung erst die umfangreichen Restaurierungen möglich gemacht haben, konnten sich von der Einmaligkeit der Kunstsammlung überzeugen. Die Bilder erstrahlen nunmehr in einer bisher nie gese-

henen Vollkommenheit. Auch der Umfang der ausgestellten Ölgemälde ist einmalig.

### Urkunde und eine Reproduktion

Anschließend wurde im Festsaal des Schlosses den Paten des Jahres 2015 mit einer Urkunde und einer originalgetreuen Reproduktion des jeweils geförderten Gemäldes gedankt. Als Vorsitzender des Ströher-Fördervereins moderierte Dieter Merten eine Gesprächsrunde mit dem ehemaligen Landrat Bertram Fleck und dem langjährigen Simmerer Stadt- und VG-Bürgermeister Manfred Faust sowie Fritz Schellack. In diesem Dialog wurde ein Blick in die Zeit vor der Gründung der Stiftung vor zehn Jahren geworfen. Das interessierte Publikum folgte gespannt und teilweise schmunzelnd den mit etlichen Anekdoten gewürzten Aus-

führungen. Ziel der Verantwortlichen bei der Sparkasse und der Stadt Simmern war es damals wie heute, den künstlerischen Nachlass Friedrich Karl Ströher's von Sohn Peter zu erwerben und schließlich in eine neu zu gründende Stiftung einzubringen. Aufsichtsbehörden und nicht zuletzt die zuständigen Gremien hatten hier ein gewichtiges Wort mitzureden.

Rückblende: Damals waren dies völlig neue Wege der kommunalen Kulturförderung. In einem Festakt am 11. Dezember 2005, fast auf den Tage genau zum 80. Todesjahr Ströher's am 14. Dezember 1925, wurde die Friedrich-Karl-Ströher-Stiftung ins Leben gerufen. Neben der Stadt Simmern und der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück trat später als dritte Säule das bürgerschaftliche Engagement der Paten hinzu. Im Laufe der Jahre konnten

immer neue Paten gewonnen werden. Der heutige Stand vermittelt eindrückliche Zahlen: 130 Personen sind auf diese Weise für den Erhalt des künstlerischen Vermächtnisses von Friedrich Karl Ströher engagiert. Mit den Spenden der Paten in Höhe von insgesamt 140 000 Euro konnte inzwischen nahezu der gesamte Bilderbestand restauriert werden.

### Leuchtturm der Kulturförderung

„Damit hat sich dieses regionale Modell der Kulturförderung zu einem Leuchtturm entwickelt, der weit über Simmern und Umgebung ausstrahlt“, erklärte Dieter Merten, der allen Paten für ihren Einsatz im Namen des Freundeskreises dankte. Der Patenschaftsabend ergab in diesem Sinne viele anregende Gespräche über das Werk des bedeutenden Malers.



Patenschaft der besonderen Art: Ihre Verbundenheit mit den Werken Ströher's verbinden viele Bürger aus der Region mit einer Spende, die zur Restauration der verschiedensten Gemälde des bedeutenden Hunsrückler Malers geführt hat.